

## Martin Stolzenberger

### Facebook

29. August 2018 um 14:55

Geiler Tag im „Reich des Ungenannten“

Schon ein paar Tage her aber die Info möchte ich euch trotzdem nicht vorenthalten. Die Tour war nicht besonders abgeklettert, ein paar Begehungen würden ihr sicher guttun.

Also ich würde sie als lohnend bezeichnen und empfehlen. Ausschlaggebend ist der Gesamtcharakter, Hammerwand, abgelegen, kein Mensch unterwegs und doch so schnell zu erreichen. Was Kletterei betrifft sind sehr gute Seillängen dabei, allerdings muss man mit dem karwendeltypischen Gestein (Bruch) zurechtkommen.

Damit euch die Entscheidung leichter fällt vielleicht die Info dass der Zustieg bei flotten gehen nur ca 1,5 Stunden in Anspruch nimmt (nicht 2-3 Stunden wie im Führer angegeben), der Weg ist gut zu finden. Abseilen aufgrund der langen Seillängen und viel losen Gestein nicht zu empfehlen. Der Abstieg vom Gipfel bis zum Einstieg zwar nicht besonders angenehm aber in einer gute Stunde machbar und empfehlenswert.

David Bruder Martin, Respekt ... vor Deiner Motivation im Zustieg 😊 - es sind ja gut 900hm, dazu eine relativ flache Forststrasse zu Beginn (wo die Strecke nicht ganz zu vernachlässigen ist), dann wildes "Steiglein" und obenraus weglos/Schutt (also keinesfalls nicht Rennstrecke...): Da finde ich 600hm/h echt sportlich, da wären meine Unterarme schon vor dem losklettern blau! Runterlaufen in einer Stunde ist auch nicht die Kie-schon-Variante (gut 500hm steiler Schotter/Gras...Steig?) - na, Abseilen ging bei uns schon, Steinschlag war jetzt nicht dramatisch. Dauert halt eher 2h+ ... Die Nachbartour "Elysium" fand ich fast besser: Direkt, mehr spannende SL, weniger (leichter) Bruch....Genial das einsame, wilde Ambiente dort oben, kann ruhig so bleiben 😊 Viel Spass noch!